

# KIRCH

# ZEIT

„Heute ist für euch  
der Retter geboren:  
Er ist Christus, der Herr!“

(Lukas 2,11)

1. Dezember 2021 – 28. Februar 2022

# Inhalt

An(ge) dacht: Mit der Hoffnung im Herze.....	3
Rückblick: Konfi-Tag im Solidarraum, Ein Garten voller Kinder, Einsatz-Gottesdienst, Erstes Treffen der Krabbelgruppe Schameder, Goldkonfirmations-Corona-Ersatz Andacht, Pogrom-Gedenken .....	5
Weihnachtsaktion der Tafel .....	10
Lebendiger Adventskalender im Solidarraum.....	11
Gedenktag für Strenenkinder Et Freude schenken: Macht mit!.....	13
Die „Erndtebrücker Heilige Nacht“ .....	14
Gott kommt auf uns zu .....	15
Die Kirche und 3G.....	16
Neugründung eines Kirchenkreises.....	17
Gottesdienstplan .....	18
Zum Engel werden .....	20
Engel-Mitmachaktion in der Kirche.....	21
Adventssammlung der Diakonie .....	23
Kirche und Kino .....	24
Annette Kurschus ist neue EKD-Ratsvorsitzende .....	25
Liebe Frauen der Frauenhilfe!.....	26
Auflösung der Frauenhilfe in Schameder .....	27
Hochwasserhilfe .....	28
Innovationspreis „Schatz im Acker“ .....	29
Hoffnung und Vertrauen .....	30
Neues aus dem Kinderhaus Martin-Luther.....	31
Neues aus Sonnenau.....	32
Kinderseite .....	33
Kirche mit Kindern.....	34
Kindergottesdienst.....	35
Zum Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland .....	37
Wltgebetstag mit Kindern .....	39
„Ziemlich beste Freunde“ .....	40
Spenden geht auch online.....	41
Kollekten-Zwecke.....	42
Familiennachrichten.....	44
Das Gebet ist keine Zauberformel .....	49
Online-Angebote von unserer Kirchengemeinde .....	52
Impressum .....	53
Anschriften und Telefonnummern.....	54

Die Kinder auf dem Deckblatt sind Johanna, Mick und Benja, aus Schameder.  
Foto: Jaime Jung (2020)

Monatsspruch  
FEBRUAR  
2022

Zürnt ihr, so sündigt nicht;  
**lasst die Sonne nicht** über  
eurem Zorn **untergehen.** «

EPHESER 4,26

# Mit der Hoffnung im Herzen



Schon ist wieder ein Jahr vorbei. Ich blättere in den Unterlagen und schaue, was ich im letzten Jahr zu Weihnachten im Gemeindebrief geschrieben habe. Es ging um das improvisierte Fest. Darum, dankbar zu sein für das, was geht und nicht dem zu sehr nachzutruern, was wir verpasst haben.

Und, ich finde, wir haben uns gut geschlagen. Weihnachten 2020 ist auch so ganz schön gewesen. Online-Adventskalender, Mitmachkrippe und digitaler Gottesdienst am Heilig Abend. Schön war's und kann so als „ganz besonderes Weihnachten“ in Erinnerung bleiben. Mit der Hoffnung im Herzen, dass es dieses Jahr natürlich wieder ganz anders wird. Ach ja, das hatten wir für Ostern auch schon gehofft.

Es ist Anfang November und ich schreibe diese Zeilen. Die Coronazahlen schießen seit Tagen in die Höhe, die Landkarte vom Robert-Koch-Institut ist dunkelrot und hat schon wieder viele pinke Flecken. Und ich merke, wie eine unglaubliche Müdigkeit immer mehr Kraft gewinnt. Ich bin müde, die kunterbunte Regenbogen-Optimismus-Fahne hoch zu halten. Die Ideen für Corona Alternativen gehen mir aus und eigentlich wollten wir doch einfach nur so weiter machen, wie es früher mal war.

Das geht nicht. Kann gar nicht so weiter gehen. Denn alles hat sich verändert. Wir

haben uns verändert. Der Umgang der Menschen untereinander hat sich verändert. Das Verhältnis zu Gott und der Welt und auch zur Kirche. Ein Jahr lang voller Zustimmung und Ablehnung, voller Applaus und Buh-Rufen liegt hinter uns allen. Und jetzt ist schon wieder Weihnachten. Und es ist noch immer nicht vorbei. Kann es auch nicht. Wird es nie. Es wird nicht mehr so wie vorher. Immerhin: „schon wieder Weihnachten“ heißt, dass das wenigstens noch gleichgeblieben ist. Gott kommt auch in diesem Jahr in unser Durcheinander, in unseren Streit und Unfrieden, in unseren Schmerz, in unsere Leben mit unseren unerfüllten Erwartungen, in unsere Mitte zu unserer schwindenden Hoffnung.

Gott persönlich und mit Händen zu greifen oder die Geschichte von ihm, von der wundersamen Geburt im schäbigen Stall von Bethlehem? Das muss schon jeder selbst sagen, wie es für ihn oder sie richtig ist. Klar ist, es wird keinen Knall geben und die Welt wird nicht in weihnachtlichem Glitzer auf einmal ganz hell und heil werden. Jetzt noch nicht. Jetzt erst mal kommt Gott und hält mit aus: Das Durcheinander, den Streit und Unfrieden, den Schmerz, den Mut und die Hoffnungslosigkeit. Und hier und da wird sich dadurch etwas verändern. Still und unscheinbar, so wie damals am allerersten Weihnachten.

So wie jetzt gerade, wo sich im Schreiben über das vergangene Jahr eine Möglichkeit für das nächste aufgetan hat. Wie auch immer dieses Jahr zu Ende gehen wird, wir wollen miteinander Bausteine sammeln für das nächste. Es ist noch gar nicht klar, wie die zusammengesetzt werden könnten, welches Bild sie ergeben. Aber ich finde den Gedanken unheimlich tröstlich, dass wir zusammen auf dem Weg sind in ein neues Jahr und das Leben immer wieder mit vollen Händen greifen wollen.

## GEBET ZUM JAHRESENDE UND ZUM ANFANG

Am Ende dieses Jahres, mein Gott,  
bin ich hier und sammle.

Ich sammle ein, was mich bewegt und  
beglückt hat,

ich sammle ein, was mich belastet und  
bedrängt hat,

sieh meine Tränen und sieh mein Lachen,  
Gott,

hör meine Klage und hör meinen Dank.

Ich bin hier, Gott, mit all den Wegen, die  
ich gegangen bin,

gegangen, gerannt und gelaufen.

Manchmal ging mir der Atem aus,  
manchmal hatte ich kein Ziel vor Augen,

wusste ich nicht ein noch aus.

Schau meine Wege an, Gott!

Ich bin hier, Gott, mit all den Kämpfen,

die mich beschäftigt haben,

mit manchem Streit und mancher Ver-  
söhnung,

mit Auseinandersetzungen und den  
Wunden,

die ich davongetragen habe,

wo ich mich durchsetzen musste

und wo ich mir selbst im Wege stand.

Schau meine Kämpfe an, Gott!

Ich bin hier, Gott, mit den Tänzen, die ich  
getanzt habe,

wenn ich mein Leben beschwingt leben  
konnte,

wenn ich glücklich war

und mir die Aufgaben leicht von der  
Hand gingen.

Wenn ich morgens gerne den Tag  
begann

und abends zufrieden zurücksah.

Schau meine Tänze an, Gott!

Ich bin hier, Gott, mit meinen Zielen.

Mit denen, die ich verfehlt habe,

weil ich mich nicht genug bemüht habe

oder weil ich sie zu hoch gesteckt habe.

Und mit denen, die ich erreicht habe,

an denen ich gewachsen bin.

Schau meine Ziele an, Gott!

Hier bin ich, Gott, mit den Menschen,

mit denen ich zusammenlebe,

die mir verbunden sind und die ich liebe.

Viel haben wir gemeinsam getan,

gelacht, geweint, gesungen und geklagt;

und manchmal gab es Verletzungen,  
Zorn und Einsamkeit.

Und stark war unsere Liebe.

Schau die Menschen an, mit denen ich  
lebe, Gott!

AMEN





## Konfi-Tag im Solidarraum



„Nicht gesucht, trotzdem gefunden“ - diese Überschrift stand am Freitagabend, 17. September, über einem online Zoom-Gottesdienst für junge Leute aus dem Solidarraum Laasphe und Erndtebrück.

Corona mit seinen Alltags-Einschränkungen behinderte schon im vergangenen Jahr die Annäherung zwischen den einzelnen Gemeinden im neuen Verbund. Am dritten September-Wochenende hätte eigentlich

das erste gemeinsame Freizeitwochenende aller Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem neuen Solidarraum auf dem Plan gestanden. Das musste erneut ausfallen. Deshalb gab es jetzt ein Ersatzangebot, das mit einem virtuellen Gottesdienst startete, für den sich über 100 Gäste aus den fünf Kirchengemeinden an ihren Computern oder Handys einwählten.

„Nicht gesucht, trotzdem gefunden“ war denn jetzt auch das Gefühl bei vielen der jungen Leute, eigentlich hatte man sich ja in den alten Kirchenkreis-Regionen ganz zufrieden eingerichtet. Und trotzdem war der gelungene Zoom-Gottesdienst ein Beweis dafür, wie gut man inzwischen zusammenarbeitet - auch wenn man noch nicht so viel Gelegenheit gehabt hatte, einander besser kennenzulernen. Anspiel und Andacht, einzelne Gedanken und die Gebete von vielen Mitarbeitenden aus unterschied-

*Herkunft,  
die man  
schmecken  
kann...*



**Metzgerei Müller**  
Erndtebrück - Marktplatz 6  
Tel. 0 27 53/ 20 62  
[www.die-fleischwurst.de](http://www.die-fleischwurst.de)

lichen Kirchengemeinden nahmen in dem frischen Gottesdienst das neue Miteinander in einem größeren Raum auf.



Am darauffolgenden Samstag ging es dann ganz praktisch und handfest ums Suchen und Finden: Zwar endlich wieder mit echter Begegnung, leider aber an zwei unterschiedlichen Orten und entlang der alten Bruchkante mit Bad Laasphe, Banfetal und Feudingen auf der einen sowie Birkelbach und Erndtebrück auf der anderen Seite: 90 Jugendliche und Mitarbeitende hatten sich am frühen Nachmittag beim Fischelbacher Lutherhaus versammelt, 40 bei der Evangelischen Kirche Erndtebrück. Wobei diese Orte nur der Treffpunkt für die Andacht am Anfang und das abschließende Abendessen waren. Zwischendurch waren die jungen Leute, die im kommenden Jahr konfirmiert werden, in Fünfer-, Sechser-, Siebener-Gruppen mit GPS-Geräten unterwegs. Diese kleinen Wunderwerke der Technik empfangen Satelliten-Signale zur Positions-Bestimmung und ermöglichen das sogenannte Geocaching, eine neue Form der traditionellen Schnitzeljagd. Überall galt es, unterschiedliche Stationen anzusteuern.

In Erndtebrück bekamen die Gruppen von den Mitarbeitenden die Längen- und Breitengrade-Angaben für die nächste Station, die sie dann mit Hilfe der GPS-Geräte finden mussten. Hier warteten an den verschiedenen Zielpunkten erlebnispädagogische Einheiten, in denen mit Vertrauen und Kommunikation Probleme gelöst und Auf-

gaben erledigt werden mussten. Sowohl in Fischelbach als auch in Erndtebrück hatten mit Frank Kopp und Hans-Peter Haas Väter von Ehrenamtlichen aus der kirchlichen Jugendarbeit die Routen ausgeklügelt.

Birthe Becker-Betz, die mit Franz Schneider vom Kirchenkreis-Kompetenzzentrum für Kinder-, Jugend- und Familienarbeit diesen zweiteiligen Konfi-Tag organisierte, zog am Ende ein sehr zufriedenes Fazit. Auch wenn sie diesen Konfi-Camp-Ersatz zunächst etwas angespannt vorbereitet habe, sei sie mit dem Endergebnis doch ganz glücklich: Der Gottesdienst sei ein „toller Startschuss“ für die Veranstaltung gewesen und sie habe den Eindruck gehabt, dass die Jugendlichen in ihren Gruppen einen schönen Nachmittag verbracht hätten. Und tatsächlich hatten Mitarbeitende in Erndtebrück und Fischelbach nach dieser Aktion viele lobende Rückmeldungen bekommen.

Mehr Fotos von dem Nachmittag gibt es auf der Kirchenkreis-Homepage:

[www.kirchenkreis-wittgenstein.de](http://www.kirchenkreis-wittgenstein.de)

(Text von Jens Gesper)

Zu welchem Solidarraum gehören wir?

Die Neuorganisation des Wittgensteiner Kirchenkreises in Solidarräumen wurde bei der Synode Ende 2019 beschlossen, aus den damals vier Regionen sollten drei Solidarräume werden. Während sich für das Hochsauerland nichts änderte, splittete sich die Erndtebrücker Kirchenkreis-Region auf: Die Kirchengemeinden Raumland und Wingshausen kamen zur früheren Berleburger Region hinzu, Birkelbach und Erndtebrück bildeten mit Bad Laasphe, Banfetal und Feudingen den Solidarraum im Süden.

## Ein Garten voller Kinder

Das schöne Wort „Kindergarten“ wurde am Sonntagmorgen, dem 3. Oktober, beim Gottesdienst in unserer Kirche nochmal auf ganz neue Art und Weise greifbar. Ganz ordentlich saßen Mädchen und Jungen aus dem Kinderhaus „Martin Luther“ neben- und hintereinander auf den Treppenstufen zum Chorraum der Kirche und hielten große, aus Pappe gebastelte Blumen in die Luft. Nachdem Kita-Leiterin Sabine Dreisbach als Gärtnerin mit einer großen Kanne so getan hatte, als würde sie diese Blumenwiese gießen, kam Erzieherin Arnhild Schneider als fröhlich singende Wandersfrau zu den Blumen, ruhte sich daneben aus und schmiss – auf der Suche nach etwas Essbarem im Rucksack – jede Menge Verpackungsmüll in die Wiese.



Ganz ohne viele Worte oder Erläuterungen spürten die Kinder und die anderen Gottesdienstgäste sofort, dass so etwas nicht richtig sein konnte. Zur Sicherheit erklärte aber die Gärtnerin der Wanderin dann noch, dass man so etwas nicht machen dürfe – und gemeinsam räumten die Beiden den Abfall wieder aus der Natur in den Rucksack, um ihn ordentlich in einer Mülltonne zu entsorgen.

An einem Tag, an dem in vielen Gottesdiensten für die Ernte gedankt wurde, gingen die Erndtebrücker noch einen Schritt weiter und unterstrichen, dass wir Menschen zwar die Schöpfung nutzen dürfen, aber auch unbedingt schützen und bewahren müssen.

Die erwachsenen Darstellerinnen aus dem Anspiel standen auch noch aus einem ganz anderen Grund bei diesem Gottesdienst ein bisschen mehr im Vordergrund: Die Frauen aus Schameder arbeiten nämlich beide seit 40 Jahren in dem evangelischen Erndtebrücker Kinderhaus Martin-Luther.

Bei Arnhild Schneider war der 1. August der Stichtag, schon im Sommer hatte sie von den beiden Pfarrern der Gemeinde eine Holzkiste mit Blumen bekommen. Eine ganz ähnliche erhielt jetzt im Gottesdienst Sabine Dreisbach, die am 1. Oktober 1981 ihren Dienst im Kindergarten angetreten hatte.

Dazu kamen Worte des Lobes von Pfarrerin Kerstin Grünert, die an diesem Morgen so viele kleine und große Menschen im Gottesdienst begrüßen konnte wie schon lange nicht mehr. Und ausgehend vom Monatsspruch „Lasst uns aufeinander achten und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken“ aus dem biblischen Hebräerbrief nahm Kerstin Grünert an diesem Morgen alle Themen in ihre Predigt auf: Den Erntedank, die Verantwortung der Großen für die Welt und die Kinder sowie den Dank für jahrzehntelangen Dienst in der Kirche.

An den Tagen vor Erntedank wurden Lebensmittelpenden in der Kirche gesammelt. Sie wurden dann zu der Tafel-Ausgabestelle an der Talstraße in Erndtebrück gebracht.



Pfarrerin Kerstin Grünert gratulierte beim Erntedankgottesdienst Sabine Dreisbach (vorn links) und Arnhild Schneider (vorn rechts) inmitten der Kolleginnen zu 40 Jahren Dienst im Kindergarten an der Martin-Luther-Straße.

## Einsatz-Gottesdienst

---

Vergangenen Herbst hat die Corona-Pandemie in unserer Kirchengemeinde den Einsatz-Gottesdienst verhindert, stattdessen gab es vor einem Jahr ein Video auf dem YouTube-Kanal der Kirchengemeinde, das man noch heute im Internet abrufen kann. In diesem Jahr freuten sich alle, dass wieder ein analoger Einsatz-Gottesdienst am 7. November gefeiert werden durfte.

Diese Einladung galt besonders für Rettungskräfte von Feuerwehr, DRK, THW und Polizei. Als biblischen Impuls für die Andacht an dem Abendgottesdienst zitierte Pfarrerin Kerstin Grünert Worte aus Zefanja: „Verliere nicht den Mut! Der Herr, dein Gott, ist in deiner Mitte, er ist ein starker Held, der Rettung bringt. Er freut sich sehr über dich und geht in seiner Liebe über deine Fehler hinweg. Er jubelt über dich voller Begeisterung.“



## Erstes Treffen Krabbelgruppe Schameder

---

Schameder. Seit diesem Monat gibt es in der Evangelischen Kirchengemeinde Erndtebrück wieder drei Krabbelgruppen: Neben den bestehenden im Benfer Gemeindehaus und im Erndtebrücker Jugendheim hat im September auch wieder eine Krabbelgruppe in der Kapelle Schameder (Foto) begonnen. Ann-Marie Reuter freut sich, dass außer Kindern aus Schameder auch Mädchen und Jungen aus Leimstruth, Birkelbach und Birkefehl bei den Treffen sind. Wegen der Corona-Bestimmungen, die momentan pro Gruppe nur zehn Kinder und ebenso viele erwachsene Begleitpersonen zulassen, sind derzeit an allen drei Standorten die Plätze vergeben. Aber überall hoffen die Organisatorinnen, dass demnächst andere Regelungen auch wieder mehr kleine und große Gäste zulassen. Ann-Marie Reuter ist dankbar für die Unterstützung durch Andrea Bäcker, Presbyterin der Erndtebrücker Kirchengemeinde aus Schameder.



## Goldkonfirmations-Corona-Ersatz Andacht

---

Was geht und was geht nicht? Diese Frage hat uns schon im ganzen letzten Jahr begleitet. Und sie machte auch vor den Jubelkonfirmationen nicht halt. Im Frühjahr hatten wir sie schon abgesagt. Aus dem letzten Jahr hatten wir gelernt, dass weniger mehr ist und wir in der Jahresplanung im Zeichen der Pandemie ganz vorsichtig sein müssen. Nun hatte es sich aber doch erge-



ben, dass engagierte Goldkonfirmand\*innen immer wieder nachfragten, ob nicht doch eine kleine Feier möglich sei. Daraus wurde dann die Ersatzandacht am Samstag vor Erntedank. Es war ein besonderes Erlebnis und die, die da waren, werden auch noch lange davon erzählen.

Eines ist aber noch wichtig: Die Goldkonfirmation hatte sich relativ spontan ergeben. Es war keine bewusste Entscheidung der Kirchengemeinde, diese zu feiern und die Diamantkonfirmation ausfallen zu lassen. Bitte haben Sie Verständnis dafür! Wir hoffen, dass im nächsten Jahr diese Feierlichkeiten wieder wie gewohnt stattfinden können.

## Pogrom-Gedenken 2021

Nachdem das Wittgensteiner Pogrom-Gedenken im vergangenen Jahr coronabedingt zumeist deutlich kleiner als gewohnt ausfiel, machten die Veranstaltungen am 9. November klar, dass man in diesem Jahr bei 3G-Veranstaltungen an die alte Größe anknüpfte. In Erndtebrück und Bad Laasphe waren jeweils über 100 Menschen, in Bad Berleburg über 50. Und weil in allen drei Kommunen Schulen eingebunden sind, waren überall Jugendliche dabei, in Erndtebrück sogar Kinder.

Wie üblich begann das Gedenken morgens in Erndtebrück. Alle Viertklässler

der Grundschule sowie 7a und 7b der Erndtebrücker Realschule versammelten sich zunächst in der evangelischen Kirche. Die Konfis von Pfarrerin Kerstin Grünert aus den Realschul-Reihen ordneten zunächst kurz ein, wie es 1938 zur Pogromnacht gekommen war, in der überall in Deutschland Synagogen geschändet sowie unschuldige Juden drangsaliert und verhaftet wurden. Außerdem hörte man von den Schülern Erinnerungen junger Juden,

die durch die damaligen Geschehnisse verängstigt wurden oder mit ihren Altersgenossen nicht mehr zur Schule gehen durften. Und man hörte auch wieder die Namen der zehn Erndtebrücker, die von den Nazis ermordet wurden, darunter die zwölfjährige Ingeborg Simon und ihr zwei Jahre älterer Bruder Heinz. Vor der Gedenktafel für die ehemaligen Erndtebrücker Mitbürger und Mitbürgerinnen legten die Konfis dann noch an der Bergstraße Rosen ab. In ihrer Ansprache hatte Kerstin Grünert zuvor klargestellt, dass niemand ausgegrenzt werden dürfe. Sie betonte den einen kleinsten Nenner, der uns über alle scheinbaren Grenzen der Sprachen, Heimatländer, Hautfarben und Religionen hinweg verbindet: „Wir sind Menschen. Wir müssen alle atmen, essen, um Energie zu haben, in unseren Adern fließt rotes Blut. Wir sind alle gleich.“



# Weihnachtsaktion der Tafel

Auch in diesem Jahr führt die Bad Berleburg-Erndtebrücker Tafel die Weihnachtsaktion „Pack ein Päckchen für Erndtebrück“ durch, die den Tafelkunden in den letzten Jahren viel Freude bereitet hat. Wir freuen uns über Spenden, wie Konserven, Kaffee, haltbare Lebensmittel, Süßigkeiten und Hygieneartikel. Die Geschenke bitte nicht verpacken, da alle Spenden individuell verteilt werden.

Die Spenden können in den Räumen der Ausgabestelle Erndtebrück, Talstrasse 8, von Donnerstag, den 2. Dezember bis Samstag, den 4. Dezember, jeweils von 10-12 Uhr und von 15-17 Uhr abgegeben werden. Vielen lieben Dank im Voraus sagen die Mitarbeiterinnen der Erndtebrücker Tafel!



**Möchten Sie  
im  
Gemeindebrief  
inserieren?**

Informationen gibt's  
im Gemeindebüro  
02753 / 2118

*Sie finden bei uns  
Miederwaren, Dessous  
Damen- und  
Herrenunterwäsche,  
Nachtwäsche, Accessoires  
und*

*Geschenkgutscheine*

*Wäscheträume werden wahr!*

**Der  
Wäscheladen**

Marburger Straße 2 a  
57319 Erndtebrück  
Tel.: 0 27 53 / 604 850 6

# Lebendiger Adventskalender im Solidarraum: Seid dabei!

Die Kirchengemeinden im Solidarraum Laasphe/Erndtebrück des Wittgensteiner Kirchenkreises verstärken ihre Zusammenarbeit. In den Sommerferien tauschten die Hauptamtlichen aus den Kirchengemeinden Bad Laasphe, Banfetal, Birkelbach, Erndtebrück und Feudingen die Kanzeln und predigten sonntags auch mal in den Nachbarkirchengemeinden. Bei einem Zoom-Gottesdienst für den aktuellen Konfi-Jahrgang hatten sich im September 100 Jugendliche aus den fünf Kirchengemeinden an ihren Computern oder Handys eingewählt.

Und im Advent gibt es in diesem Jahr zum ersten Mal einen gemeinsamen „Lebendigen Adventskalender für den Solidarraum“. Der ist nach dem Modell unserer Erndtebrücker Adventsfenster geplant, die zwischen 2014 und 2019 bis zur corona-bedingten Pause allabendlich viele Menschen zu Terminen vor Privathäusern oder aber auch zu Gebäuden von Institutionen lockten. Folgendermaßen wurde zur Premiere vor sieben Jahren von Pfarrerin Kerstin Grünert eingeladen: „Wenn sich alle vorm Fenster eingefunden haben, gibt es fast immer einen ritualisierten Ablauf: Lieder, Lesungen, Geschichten und kurze Gebete gehören dazu. Das geschmückte Adventsfenster wird betrachtet. Die Begegnung schließt mit Segen oder Lied. Der offizielle Teil dauert ungefähr 20 Minuten, das anschließende Miteinander-Reden ist nicht nur erlaubt, sondern sogar erwünscht.“ Auf Knabbereien und heiße Getränke muss in diesem Jahr allerdings verzichtet werden. Es sei denn, jeder hat seine eigene Portion dabei.

Nachdem wir im vergangenen Jahr für unseren Adventskalender auf unseren

YouTube-Kanal ausgewichen waren, soll es diesmal wieder Abende mit echten Begegnungen geben. An Heiligabend haben die einzelnen Kirchengemeinden natürlich ihr eigenes Programm, bis dahin hat der Dezember 23 Tage. Zieht man die darin enthaltenen drei Sonntage ab, an denen es in den Kirchengemeinden Gottesdienste vor Ort gibt, bleiben 20 Tage übrig. Durch fünf geteilt ergeben sich für die Kirchengemeinden je vier Abende.

Also: Vom 1. bis zum 23. Dezember lädt immer eine der fünf Kirchengemeinden – Bad Laasphe, Banfetal, Birkelbach, Erndtebrück und Feudingen – die anderen zu einem „Adventsfenster“ bei sich ein, immer abends, in der Regel um 18.00 Uhr. Wir aus Erndtebrück können zu den anderen Gemeinden fahren und sie kommen dann zu uns. Am besten bildet man dafür Fahrgemeinschaften.

Ladet eure Familie und Freunde zu dem Lebendigen Adventskalender ein und seid dabei!

Diese Adventszeit wird dadurch was ganz Besonderes sein.



# LEBENDIGER ADVENTSKALENDER 2021

der Kirchengemeinden Bad Laasphe, Banfetal, Birkelbach, Erndtebrück, Feudingen

**1. Dezember**

Familie  
Volker Gerhardt  
HESSELBACH,  
Zum Ebsch 3a

**2. Dezember**

Kapelle  
LAASPHERHÜTTE,  
Zum Kalkberg 2b

**3. Dezember**

Kirche  
VOLKHOLZ,  
Heckenweg 9

**4. Dezember**

Chorisma  
bei der  
Mehrzweckhalle  
BIRKELBACH,  
Am Sportplatz 5

**6. Dezember**

Haflingerhütte  
ERNDTEBRÜCK,  
Grimbachstraße 55

**7. Dezember**

Egli-Ausstellung  
Kirche  
OBERNDORF,  
Schmaler Weg 2

**8. Dezember**

Ortsmitte  
unterhalb der Kirche  
PUDERBACH,  
Lahn-Eder-Straße 41

**9. Dezember**

Kirche  
BIRKELBACH,  
Im Nickelsgrund 11

**10. Dezember**

Treffpünnchen  
beim Lutherhaus  
FISCHELBACH,  
Fischelbacher Straße 23

**11. Dezember**

Evangelische Kirche  
ERNDTEBRÜCK,  
Kirchplatz 1

**13. Dezember**

Feuerwehrgerätehaus  
BAD LAASPHE,  
Wehrstraße 3

**14. Dezember**

Dorfgemein-  
schaftshaus  
BIRKEFEHL,  
Unterdorfstraße 4

**15. Dezember**

Canticum Novum  
beim Hof Hampe  
HESSELBACH,  
Zum Spreit 2

**16. Dezember**

Familie Dietrich  
WEIDE,  
Untere Weide 23

**17. Dezember**

Familie Reichow  
ERNDTEBRÜCK,  
Roger-Drapie-Straße  
20

**18. Dezember**

Familie Post  
BAD LAASPHE,  
Max-Präger-Weg 10

**20. Dezember**

Katholische Kirche  
ERNDTEBRÜCK,  
Birkenweg 2

**21. Dezember**

Kirchenchor  
bei der Kirche  
FEUDINGEN,  
An der Kirche 12

**22. Dezember**

Feuerweh-  
gerätehaus  
BIRKELBACH,  
Am Rücken 4

**23. Dezember**

Familie  
Christian Gerhardt  
HESSELBACH,  
Am Perchacker 6

Beginn des Adventskalenders jeweils um 18:00 Uhr

An den Adventssonntagen und Heiligabend  
Gottesdienste in Euren Kirchen vor Ort

# Gedenktag für Sternenkinder

Wenn Kinder viel zu früh von uns gehen, bevor sie überhaupt das Licht der Welt erblicken durften, sind Trauer und Schmerz unbeschreiblich groß und für manche kaum zu ertragen. Umso wichtiger ist es, diesen Verlust angemessen zu verarbeiten. Ein weltweiter Gedenktag am zweiten Sonntag im Dezember erinnert an die sogenannten Sternenkinder. In früheren Zeiten war der Verlust von Kindern im Bauch der Mutter ein Tabuthema, heute wird und muss darüber geredet werden. Auch wenn die Kinder noch so klein sein mögen – der Schmerz ist für die Eltern unwahrscheinlich groß. Und meist gibt es auch das Bedürfnis, über diesen Verlust zu trauern. Umso wichtiger ist es, dass wir hier in Erndtebrück dafür einen Ort der Trauer haben.

Am zweiten Sonntag im Dezember ist der internationale Gedenktag für stillgeborene Kinder. Die diesjährige Gedenkfeier findet am Sonntag, den 12. Dezember 2021 um 15.00 Uhr an der Gedenkstätte auf dem Friedhof im Steineseifen statt.



## Freude schenken: Macht mit!

### GESTALTE EINE WEIHNACHTSKARTE FÜR DIE SENIOREN!

Wir wünschen uns von euch – Kinder und Erwachsenen – auch in diesem Jahr einen Weihnachtsgruß für die Bewohner und Bewohnerinnen des AWO-Seniorenzentrums in Erndtebrück. Eurer Fantasie dafür sind dabei keine Grenzen gesetzt! Alle werden sich über eine (oder mehrere) selbst gestaltete Weihnachtskarte freuen, gemalt oder gebastelt. Oder auch ein Bild, gemalt, bedruckt, beklebt und mit einem lieben Weihnachtsgruß versehen. Ihr dürft auch gerne euren Namen (das ist freiwillig) und ein paar schöne Worte und Weihnachtsgrüße drauf schreiben.

Die Karten sollen bis zum 19. Dezember fertig sein. Und dann? Ihr könnt sie bei dem Kindergottesdienst-Team abgeben oder in die Sammelbox

in der Kirche in Erndtebrück einwerfen. Die Kirche ist von 8 Uhr bis 18 Uhr täglich geöffnet. In der Woche vor Weihnachten werden eure Weihnachtsgrüße den Senioren vorbeigebracht.



# Die „Erndtebrücker Heilige Nacht“

Am 18. Dezember möchten die Kirchplatzmusikanten wieder die Heilige Nacht des bayrischen Dichters Ludwig Thoma aufführen. Diese Weihnachtslegende nach dem Lukasevangelium wird im Erndtebrücker Dialekt gelesen. Musikalisch begleiten die Kirchplatzmusikanten die Veranstaltung mit Alpenländischen Bläserweisen. Beginn ist um 18 Uhr in unserer evangelischen Kirche.

Am Sonntag, dem 19. Dezember, wird die „Erndtebrücker Heilige Nacht“ auch in der Hafflingerhütte vorgetragen. Näheres zur Hüttenlesung kann aus der Tagespresse entnommen werden.

Diese beiden Veranstaltungen finden unter den 3G-Regeln statt.



---

Blumenhaus  
**VÖLKELE**

ERNDTEBRÜCK AM KÖPFCHEN 4  
TEL. 02153/2122



Mache dich  
auf, werde licht;  
denn dein Licht  
kommt, und die  
Herrlichkeit des  
HERRN geht auf  
über dir!

JESAJA 60,1

## GOTT KOMMT AUF UNS ZU

Auch das noch! Alle Jahre wieder kommt Weihnachten überraschend früh - und ich habe noch keine Geschenke. Irgendwie quetsche ich noch eine Einkaufstour in meinen überfüllten Terminkalender. Im Kaufhaus alle Jahre wieder das Gleiche: Geschiebe auf den Etagen, Gedränge auf den Rolltreppen, verbrauchte Luft und leere Gesichter. Schaue ich etwa selbst so genervt und grau aus der Wäsche - wie all die anderen? Na, dann: „Frohe Weihnachten!“ Erst mal hinsetzen und einen Kaffee trinken.

„Kopf hoch, wenn der Hals auch dreckig ist!“: Das scheint mal wieder das Motto der Vorweihnachtszeit zu sein. Schon als Kind mochte ich dieses Motto nicht, mit dem andere versucht haben, mir Mut zu machen. „Ha, ha, schöner Trost! Kopf hoch! Haltung! Und woher soll ich die Kraft

dazu nehmen?“ Wie macht eigentlich Gott uns Menschen Mut? Wenn wir nicht mehr können? Er verspricht uns seine Nähe und Hilfe! Er kommt auf uns zu. Er geht mit. So, und genau darum geht es doch zu Weihnachten: Gott wird Mensch, um mit uns an unserer Seite zu gehen. Letztlich schenkt er uns sogar das umfassende Heil: Er liebt uns immer und ewig - und lässt uns niemals im Stich. Sollte da nicht auch für mich hier und jetzt ein kleiner Lichtblick abfallen im Trubel des Kaufhauses? Ein Lächeln im Stress?

Ich stehe auf, um zu bezahlen. „Ganz schöne Hektik, was?!“, sage ich aufmunternd zu der Frau, die mich bedient. „Ist doch schön, dass wir wenigstens wissen, wozu!“, lächele ich sie an: „Weihnachten. Gott hat uns lieb!“ Sie lächelt zurück: „Das ist doch was!“

REINHARD ELLSEL

## Die Kirche und 3 G

Seit Ende Oktober gilt in unserer Kirchengemeinde die 3 G Regel für die Gottesdienste. Für Gemeindegruppen galt sie schon eine ganze Zeit früher. Das bedeutet, am Gottesdienst dürfen nur genesene, geimpfte oder getestet Menschen teilnehmen. Das hört sich erst einmal komisch an, denn zum Gottesdienst sollte doch jeder kommen können. Egal wie und ohne Nachweis. Aber was sollen wir machen. Die Zeiten sind nun mal so, dass es Regeln gibt, geben muss. Und das 3 G Prinzip ermöglicht uns z.B. auch wieder den Gemeindegesang im Gottesdienst. Darauf hatten sich schon ganz viele gefreut.

Vor dem Gottesdienst gibt es die Möglichkeit zu einem Selbsttest, der im Konfirmandensaal gemacht werden kann. Dabei entstehen für den Gottesdienstbesucher keine Kosten.

Bei der Kontrolle der Impfnachweise bitten wir um Verständnis, dass wir wirklich von jedem einmal den Ausweis oder den digitalen Nachweis sehen müssen. Es reicht da kein: „Du weißt doch, dass ich geimpft bin!“ Wir haben auch eine Nachweisliste erstellt, in die man sich eintragen lassen kann. Dann braucht man den Nachweis im nächsten Gottesdienst nicht mehr vorzuzeigen. Das gilt genauso für den Genesenennachweis. Schüler und Schülerinnen gelten während der Schulzeit als getestet.



## Neugründung eines Kirchenkreises

### aus den beiden Kirchenkreisen Wittgenstein und Siegen

Seit einem Jahr ist es schon Thema in den beiden Kirchenkreisen. Eine Machbarkeitsstudie wurde dazu verabschiedet und die Presbyterien der einzelnen Kirchengemeinden und die unterschiedlichen synodalen Einrichtungen haben dazu Stellung genommen. Aus den Rückmeldungen wurde deutlich: Wir sehen die Notwendigkeit eines Zusammenschlusses durchaus ein, haben aber zu einigen Punkten noch Klärungsbedarf. Diese inhaltlichen Fragen wurden auf einer Synodalenversammlung von Wittgensteiner und Siegerländern am 9. November besprochen und als Beschlussvorschläge für die beiden Synoden vorbereitet.

Auf der Wittgensteiner Synode am 24. November wurde dann folgender Tenenzbeschluss gefasst.

„Der Evangelische Kirchenkreis Siegen und der Evangelische Kirchenkreis Wittgenstein beabsichtigen die Vereinigung zum Evangelischen Kirchenkreis.....zum 01.01.2023. Der

Evangelische Kirchenkreis Siegen und der Evangelische Kirchenkreis Wittgenstein beantragen auf der Grundlage dieses Beschlusses über die beiden Kreissynodalvorstände bei der Kirchenleitung der EKVW die Durchführung des Anhörungsverfahrens nach Art. 84 Abs. 2 KO.“

Damit rollt jetzt das Procedere an, dass jede Kirchengemeinde zu diesem Zusammenschluss befragt wird und Stellung nehmen muss. Es kommt also noch ein ganzes Stück verantwortungsvolle Arbeit auf uns im Presbyterium zu. Aber nur so haben wir jetzt die Chance, die Zukunft unserer Kirche-Seins in Südwestfalen zu gestalten.



## FitnessPoint-Pulverwald

Das Studio der Physiotherapeuten in Erndtebrück

**Fitness-/Gesundheitskurse  
machen Spaß, bringen  
Gemeinschaft  
und Dir mehr  
Kondition!**

Bezuschussung  
durch Krankenkassen  
möglich...

**Tel.: 02753-6048333**

**Rückenprobleme?  
Muskulatur stärken,  
Beweglichkeit steigern,  
Schmerzen lindern!**



*Stay Strong ♥  
Stay Together!...und bleibt gesund!*

**Trotz Corona - Krise weiter trainieren -  
das ist wichtig für die Gesundheit!**

# Unsere Gottesdienste in den nächsten Wochen

Evtl. kurzfristige Änderungen werden über die Tageszeitungen bekannt gegeben

Datum	Zeit	Was	Ort	Wer
Sonntag, 5. Dezember 2. Advent	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Erndtebrück	Grünert
Sonntag, 12. Dezember 3. Advent	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Erndtebrück	Grünert
Sonntag, 19. Dezember 4. Advent	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Erndtebrück	Jung
Freitag, 24. Dezember Heiliger Abend	10.30 Uhr	Seniorgottesdienst	Seniorenzentrum EB	Wiesel & Team
	15.00 Uhr	Familiengottesdienst	Gemeindehaus Benfe	Grünert
	17.00 Uhr	Familiengottesdienst	Bitte Tagespresse beachten	Grünert
	17.00 Uhr	Familiengottesdienst	Kapelle Schameder	Jung
	22.00 Uhr	Christmette	Kirche Erndtebrück	Grünert
Samstag, 25. Dezember 1. Weihnachtstag	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Erndtebrück	Grünert
Sonntag, 26. Dezember 2. Weihnachtstag	10.30 Uhr	Gottesdienst	Gemeindehaus Balde	Grünert
Freitag, 31. Dezember Altjahresabend	17.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Erndtebrück	Grünert

Sonntag, 2. Januar	10.30 Uhr	Neujahrgottesdienst	Kapelle Schameder	Grünert
Sonntag, 9. Januar	19.00 Uhr	Abendgottesdienst	Kirche Ermdtebrück	Jung & Team
Sonntag, 16. Januar	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Ermdtebrück	Grünert
Sonntag, 23. Januar	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Ermdtebrück	Grünert
Mittwoch, 26. Januar	10.30 Uhr	Seniorengottesdienst	Seniorenzentrum EB	Jung & Team
Sonntag, 30. Januar		Kein Gottesdienst		
Sonntag, 6. Februar	19.00 Uhr	Abendgottesdienst	Kirche Ermdtebrück	Grünert & Team
Sonntag, 13. Februar	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Ermdtebrück	Grünert
Sonntag, 20. Februar	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Ermdtebrück	Jung
Mittwoch, 23. Februar	10.30 Uhr	Seniorengottesdienst	Seniorenzentrum EB	Jung & Team
Sonntag, 27. Februar	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Ermdtebrück	Grünert
Freitag, 4. März	noch offen	Weltgebetstag der Frauen	Kirche Ermdtebrück	S.Menn & Team
Samstag, 5. März	noch offen	Weltgebetstag der Kinder	Kirche Ermdtebrück	S.Menn & Team
Sonntag, 6. März	19.00 Uhr	Abend-GD Vorstellung Konfis	Kirche Ermdtebrück	Grünert & Team

# Zum Engel werden



Flügel habe ich keine.  
Doch habe ich Arme,  
die einen anderen  
umfassen und halten können.

Aus dem Himmel komme ich nicht,  
doch kann ich über die Erde gehen  
mit offenen Augen  
und wachen Ohren.

Eine Lichtgestalt habe und bin ich nicht,  
doch kann ich ein Leuchten tragen  
in die Dunkelheit  
eines Verzweifelten.

Ein Mensch bin ich.  
Und kann gelegentlich  
zum Engel werden.



TINA WILLMS

# Engel-Mitmachaktion in der Kirche

„Und alsbald war da die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe!“

So kennen wir den Satz aus der Weihnachtsgeschichte und stellen uns die Engel in vielen Varianten vor. Weiß, mit goldenen Flügeln, pausbackig oder eben nicht. Es gibt viele Möglichkeiten, einen Engel zu gestalten.

Und das wollen wir in diesem Jahr bei unserer Mitmachaktion in der Kirche in Angriff nehmen. An der Decke unter der Empor ist ganz viel Platz, um selbstgebastelte Engel aufzuhängen. Der Kreativität sind da keine Grenzen gesetzt. Einzige Bedingung ist, dass er oder sie irgendwie unter der Decke aufgehängt werden kann. Eine Vorrichtung dafür gibt es in der Kirche. Dazu können noch Zettel abgelegt werden, auf denen man aufschreiben kann, wofür man dankbar ist. Die kommen dann in die Wolken-Kiste. Platz für Schweres oder Sorgen gibt es in der Donnerkiste. Kommt und macht mit!



## Tradition verbindet.

seit Generationen

Für ein gutes  
Ge(h)fühl

**Schuhe  
Sport Belz**

Inh. Petra Roth

Telefon 02753 508837  
www.sport-belz.de

Immer einen  
Schritt voraus

Telefon 02753 5080373  
www.orthopaedie-roth.de

**Florian Roth**  
Gesunde Schuhe

Orthopädie-Schuhtechnik



großes Sortiment

Orthopädische Maßschuhe

echtes Handwerk

Markenqualität

persönliche Beratung

Reparatur

Kompressionsstrümpfe

Einlagen nach Maß

kompetent

Zubehör

Sport

**Wir sind für Sie da!**

Marburger Straße 5a • 57339 Erndtebrück

Montag bis Freitag: 9.00 - 12.30 Uhr  
14.00 - 18.00 Uhr

Samstag: 9.00 - 12.30 Uhr

du für  
den

[www.wirsammeln.de](http://www.wirsammeln.de)

Nächst-

Adventssammlung:

Dezember 2021

ten

# Adventssammlung der Diakonie

Du für den Nächsten! Die Diakoniesammlung hat eine lange Tradition. Seit mehr als 70 Jahren führen evangelische Kirchengemeinden Sammlungen zu Gunsten diakonischer Arbeit durch. Die Diakoniesammlung ist gleichzeitig eine der größten Spendensammel-Aktionen in der evangelischen Kirche. Allein im Gebiet der drei Landeskirchen Rheinland, Westfalen und Lippe beteiligen sich jedes Jahr mehr als 500 Gemeinden.

Das Besondere an der Diakoniesammlung: eine Spende wirkt dreifach! Ihre Spende wird aufgeteilt. 60 Prozent der Spendensumme bleibt in der Region (Kirchengemeinde und Kirchenkreis). Hier wird diakonische Arbeit in Ihrer Kirchengemeinde und bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk unterstützt. Die restlichen 40 Prozent werden vom Diakonischen Werk Rheinland-Westfalen-Lippe – Diakonie RWL für überregionale Projekte und die Beratung von diakonischer Arbeit in Gemeinden und Kirchenkreisen verwandt.

Wir bitten Sie herzlich: Machen Sie mit und unterstützen Sie die wichtige Arbeit der Diakonie mit Ihrer Spende! So helfen Sie mit, dass niemand auf der Strecke bleibt. „Du für den Nächsten!“ und wir gemeinsam füreinander.

Sie können für Ihre Spende den beiliegenden Überweisungsträger verwenden, sie im Gemeindebüro am Kirchplatz zu den üblichen Zeiten abgeben oder auf unser Spendenkonto überweisen (auch online):

Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde Erndtebrück

IBAN: DE 09 4605 3480 0000 3069 02

Sparkasse Wittgenstein, Hinweis: „Adventssammlung 2021“



# Kirche und Kino 2021/2022



Bei „Kirchen + Kino“ handelt es sich um ein ökumenisches Projekt der katholischen und evangelischen Kirchen. Es sollen Filme zugänglich gemacht werden, die neben der Unterhaltung auch Denkanstöße zu eigenem Verstehen und Handeln bieten und dabei auch die Frage nach christlichen Werten implizieren können. Die Filme sind jeweils von Gremien der evangelischen und katholischen Kirche ausgewählt worden. Sie bieten filmisch ein hohes Niveau und wurden nicht selten mit Preisen bedacht.

**Bad Laasphe, Residenz - Theater, Brückenstraße 2, 57334 Bad Laasphe**  
[www.residenz kino.de](http://www.residenz kino.de)

DAS RESIDENZTHEATER BAD LAASPHE HAT EIN HYGIENEKONZEPT ERSTELLT, DAS  
ZU BEACHTEN GILT

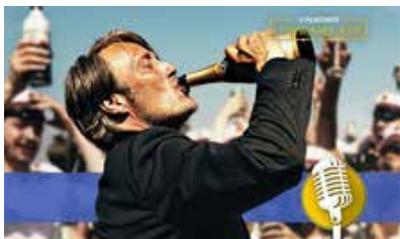
- FÜR DIE SICHERHEIT DER BESUCHERINNEN UND BESUCHER.



## „NIEMALS SELTEN MANCHMAL IMMER“

Mittwoch, 8. Dezember 2021, 20.00 Uhr, USA, GB  
2020, Regie: E. Hittman

Ein Film um das heikle und schwierige Thema ungewollte Schwangerschaft und Abtreibung. Die im ländlichen Pennsylvania lebende Autumn Callahan wird ungewollt schwanger. Sie fühlt sich nicht in der Lage, das Kind anzunehmen da sie erst 17 Jahre alt ist. Dann fährt sie mit ihrer Cousine nach New York.



## „DER RAUSCH“

Mittwoch, 12. Januar 2022, 20.00 Uhr, Dänemark,  
NL, 2020. Regie: T. Vinterberg

Vier Männer in der Midlife-Krise. Sie beschließen, ihrem privat und im Beruf (Lehrer!) allmählich grau werdenden Alltag durch Alkohol abzuwehren, mit unterschiedlichen Ergebnissen: Nicht allen gelingt es, aus diesem Experiment heil wieder herauszukommen.



„Ich bin Dein Mensch“

Mittwoch, 9. Februar 2022, 20.00 Uhr, Deutschland, 2021, Regie: M. Schrader

Wie weit kann künstliche Intelligenz gehen? Alma, eine Forscherin alter Schriften und Sprachen, erprobt ein zeitlich befristetes Zusammenleben mit dem humanoiden Roboter Tom, der zumindest äußerlich einem Menschen gleicht. Der Film behandelt sein schwieriges Thema in einer Verbindung von Melancholie und Komödie.

## Annette Kurschus ist neue EKD-Ratsvorsitzende

Die westfälische Theologin Annette Kurschus ist neue Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Die Synode wählte die Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen am 10. November, mit 126 von 140 Stimmen zur obersten Repräsentantin der rund 20,2 Millionen deutschen Protestanten. Die 58-jährige Kurschus ist ebenfalls ehemalige Superintendentin des Kirchenkreises Siegen. Sie war zuvor bereits stellvertretende EKD-Ratsvorsitzende und ist nach Margot Käßmann die zweite Frau an der Spitze der EKD in deren Geschichte. Sie folgt auf Heinrich Bedford-Strohm, der nicht für eine weitere sechsjährige Amtszeit kandidierte.



Foto: epd-bild//Gerd-Matthias Hoeffchen.

# Liebe Frauen der Frauenhilfe!

Die Coronazeit dauert doch länger als wir dachten. Fast zwei Jahre durften wir uns nicht reffen. Unsere geplante Fahrt nach Kaub am Rhein musste zweimal abgesagt werden. Es gab keine Adventsfeier und keinen Besuch bei der Frauenhilfe Oberndorf, um nur drei geplante Veranstaltungen zu nennen.

Deshalb freuen wir uns jetzt sehr über unsere Frauenhilfsstunden, die seit Anfang Oktober wieder stattfinden dürfen.

Aus Freude und Dankbarkeit haben wir am 3. November in der Kirche einen Frauenhilfsgottesdienst mit Kerstin Grünert gefeiert. Ihre Predigt stand unter dem Thema der Liebe Gottes – zuerst dem Volk Israel und auch uns allen gegenüber.

Wir trauern um sechs Mitglieder, die verstorben sind: Lieselotte Böhmert, Beate Fries, Hedwig Linde, Hannelore Pauli, Erna Roggenkamp und Ingrid Schneider. Leider durften wir sie nicht besuchen und auf Ihrem letzten Weg begleiten. Aber mit unseren Gedanken waren wir bei ihnen.

Liebe Frauen, lasst uns mit aller Vorsicht, aber auch voller Hoffnung in die Zukunft blicken, denn Corona ist noch nicht vorbei. Wir grüßen alle Frauen unserer Kirchengemeinde ganz herzlich und laden ein,

jeden Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr zu uns in das Jugendheim zu kommen.

Liebe Grüße, Dorothee und Karin



# Auflösung der Frauenhilfe in Schameder

„Frauenhilfe – da gehen doch nur die Alten hin...“ So könnte man meinen, aber das war nicht immer so. Denn vor noch nicht allzu langer Zeit waren es auch die jüngeren Frauen, die zur Frauenhilfe gingen. Das war nichts Ungewöhnliches. Allerdings sind diese Zeiten vorbei und vieles hat sich verändert. Die Zahl der berufstätigen Frauen ist stetig gestiegen, sie sind in die Familie eingebunden und auch das Freizeitverhalten hat sich verändert.

Als Ursula Horchler und Hannelore Jericho in 2008 die Leitung der Frauenhilfe Schameder gemeinsam übernahmen, waren es noch viele Frauen, die sich regelmäßig in der Kapelle in Schameder trafen. Später kamen auch die Frauen der Frauenhilfe Zinse nach Schameder, um dort gemeinsam von Gott zu hören und über das aktuelle Tagesgeschehen bei einer Tasse Kaffee und leckerem Kuchen zu reden.

Zum guten Schluss tat dann Corona auch bei der Frauenhilfe in 2020 sein Übriges. Zuletzt trafen sich die noch verbliebenen 4 Frauen mit Frau Horchler, die die Leitung jetzt alleine innehatte, vierzehntägig zur Frauenhilfe in der Kapelle. Und so beschlossen sie im Sommer die Auflösung der Frauenhilfe Schameder zum 01.09.2021. Zum Abschluss traf man sich noch einmal zum gemütlichen Beisammen sein auf der Ginsberger Heide, nicht ohne sich fest vorzunehmen, sich auch weiterhin privat zu treffen.



## UK WIRD 75 - FEIERN SIE MIT!

UK – das ist seit 75 Jahren die Zeitung mit der Guten Nachricht. Die Welt aus Sicht des christlichen Glaubens. Woche für Woche Berichte, Kommentare, Reportagen aus dem kirchlichen Leben in Ihrer Region und in der Welt.

**Eine starke Stimme.  
Wichtiger denn je!**



Eine starke  
Stimme.

Wichtiger  
denn je.

75 JAHRE UK

### DAS ANGEBOT ZUM 75. GEBURTSTAG VON UK

Lesen Sie selbst oder  
verschenken Sie UK für 1 Jahr  
zum Sonderpreis von 75 Euro!  
Mehr Infos und Bestellung unter  
[www.unserekirche.de](http://www.unserekirche.de)!

# Hochwasserhilfe

Afghanistan, Belarus, Corona – dem Alphabet nach gibt es Themen, die unsere Aufmerksamkeit haben wollen. Dabei geraten in der Schnellebigkeit Dinge in Vergessenheit, die vor wenigen Monaten noch unsere Gedanken bestimmt haben. So ist es auch mit der Hochwasser-Katastrophe von Mitte Juli. Aber während wir „Aus den Augen, aus den Sinn“ denken können, leben die Menschen insbesondere im Ahrtal noch immer in ihrem Alltag voller Trümmer. Und deshalb werden dort auch weiterhin helfende Hände gebraucht, die beim Aufräumen helfen. In Wittgenstein gibt es einige Menschen, die durch wiederholte Arbeits-Einsätze vor Ort die Situation dort sehr gut einschätzen können. Wer sich vorstellen kann, für einen oder sogar mehrere Tage im Ahrtal mitanzupacken, der meldet sich bei Christa Schmelzter aus Feudingen unter Tel. (0172) 2795022.



---

**JESUS CHRISTUS SPRICHT:  
WIE IHR WOLLT, PASS EUCH  
DIE MENSCHEN TUN SOLLEN,  
SO TUT IHNEN AUCH. LUKAS 6,31**



# Innovationspreis „Schatz im Acker“

In diesem Jahr wurde vom Kirchenkreis wieder der Innovationspreis ausgelobt. Kirchengemeinden und Einrichtungen konnten Projekte und Aktionen einreichen, die durchgeführt wurden. Im Kreissynodalvorstand (KSV) wurde dann darüber abgestimmt, welche Bewerbungen mit einem Preis belohnt werden. Es wurden insgesamt sechs Bewerbungen abgegeben, zwei davon aus Erndtebrück.

Wir haben unseren Online-Adventskalender und unsere Mitmach-Krippe eingereicht und prompt zwei Mal den 2. Platz gemacht. Bei der Laudation wurde sogar erwähnt, dass es über 27.500 Zugriffe auf unsere 24 Adventstürchen gab. Das war schon gewaltig.

Die Preisverleihung hat gezeigt, es gab auch ganz viel Kreatives und Gutes, das trotz oder wegen der Corona Pandemie entstanden ist.



# Hoffnung und Vertrauen

Jedes Jahr bringt seine eigenen, besonderen Herausforderungen mit sich, die es gilt zu meistern.

Doch manchmal wünscht man sich einfach nur, so richtig aufzuatmen und sich erholen zu können. Für viele von Ihnen war dieses Jahr besonders schwer.

Haben Sie Mut für den Start in das neue Jahr mit hoffnungsvollen Neujahrswünschen:

Was nutzt es zu bereuen?

Was geschehen, das geschah.

Sollt euch stattdessen freuen

auf neue Chancen im nächsten Jahr.

Was nutzt es zurückzuschauen?

Zu ändern ist Vergangenes nicht.

Sollst nun vertrauen,

darin scheint der Hoffnung hellstes Licht.

(Gedicht: Sabine Bröckel)

Ich wünsche Ihnen an jedem Tag des neuen Jahres dieses hellste Licht der Hoffnung!

Herzliche liebe Grüße, in guter Hoffnung auf baldiges Wiedersehen.

Christiane Hahm,  
diakonische Gemeindemitarbeiterin



# Neues aus dem Kinderhaus Martin-Luther

Seit Jahren veranstalten wir gemeinsam mit der katholischen Kirchengemeinde den St. Martin- bzw. Laternenumzug. Am 11.11. starteten wir um 17 Uhr beim Kinderhaus mit musikalischer Begleitung und zogen durch die Straßen bis zur katholischen Kirche. In den vergangenen Jahren ritt St. Martin dem Zug voran. Diesmal fehlte das Pferd, aber St. Martin zu Fuß mit Schwert war auch sehenswert. Bei der katholischen Kirche angekommen wurde von der katholischen Jugend ein Martinsstück aufgeführt und die Wecken verteilt und geteilt. Danach ging es zurück zum Kinderhaus. Hier konnte auf dem Außengelände im Schein von Fackeln und Lagerfeuer noch etwas Warmes getrunken werden und Würstchen gab es auch. Es war eine gelungene Veranstaltung im Freien, zwar kalt aber trocken. Das Lagerfeuer trug natürlich zur Gemütlichkeit bei.



Für die Kinder ist es außerdem ein Erlebnis den Kindergartenhof mit Klettergerüst und den anderen Spielmöglichkeiten im Dunkeln zu erkunden. An einigen Stellen hatten wir natürlich auch Beleuchtung, aber es gab schon dunkle Ecken, in denen man sich aufhalten konnte.

Im Vorfeld haben wir mit den Kindern im Kinderhaus Laternen gebastelt. Alle waren eifrig bei der Sache und so sind viele Drachen in allen möglichen Farben entstanden.



# Neues aus Sonnenau

„Was wir teilen können“ so lautet unser pädagogisches Thema im November.

Das Teilen ist eine der wichtigsten Erfahrungen, die ein Kind macht und zugleich die schwierigste. Der Kindergarten ist das ideale Lernfeld, um diese Fähigkeiten zu erwerben. Außerdem kann das Kind hier erleben, wie schön es ist, Teil einer Gemeinschaft zu sein.

In diesen herbstlichen Tagen feiern viele Kinder aller Orte den Sankt Martin, der seinen Mantel mit einem armen Bettler teilt. Bei unseren Projekten und Gesprächen haben wir festgestellt, dass es viele Menschen gibt, die Unterstützung gut gebrauchen können. Die Kinder lernen verschiedene Hilfsprojekte kennen und werden sensibilisiert für die Bedürfnisse anderer Menschen.

Deshalb entstand die Idee, den Bewohnern des AWO Seniorenheims eine kleine Freude zu bereiten. Dazu wurde ein altes Schraubglas mithilfe von Kleister, Goldfolie, Seidenpapier und Bast bearbeitet. So wurde aus dem alten Marmeladenglas eine schöne



Tischlaterne. In Absprache mit Frau Hildebrandt (pädagogische Leitung des Seniorenheims) dürfen wir mit den Vorschulkindern die Geschenke höchst persönlich am Eingang abgeben. Und so viel darf ich schon verraten, es gibt auch für die kleinen Bastelkünstler eine winzige Überraschung von den Senioren. Hoffentlich ist in nicht allzu langer Ferne wieder ein persönliches Treffen beider Generationen möglich.





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



## Der Weihnachtsbesuch

In einer stillen Nacht bei Bethlehem wacht ein kleiner Hirte von einem hellen Licht auf. Ein riesiger Stern steht über dem Land und scheint auf einen Stall. Auch die Schafe und der Hund erwachen. Ein Engel erscheint:



«Fürchtet euch nicht! Ich verkünde eine große Freude für alle Menschen. Heute ist Christus, der Herr geboren!» Das will der kleine Hirte sehen! Als er das Baby in dem armen Stall findet, ist er erstaunt. Aber alles ist so hell und freudig, Engel singen und das Kind strahlt. Der kleine Hirte ist froh, dass er in dieser Heiligen Nacht dabei sein kann.



## Schoko-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuvertüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier Waffelröllchen auf die weiche Schokolade. Jetzt ab in den Kühlschrank für 30 Minuten. Danach trage Zuckerguss auf die Kerzen und stecke Mandeln als Flammen oben drauf.



## Grußkarte

Schneide aus Transparentpapier eine Tasse aus. Klebe sie – aber nur am äußeren und unteren Rand sowie am Henkel – auf eine schöne Karte. Lass alles gut trocknen. Nimm einen Teebeutel und ersetze das Schild durch einen selbst gebastelten Stern. Stecke den Teebeutel in die Tasse.



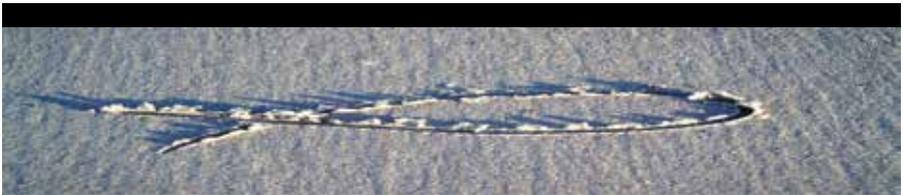
## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



# Kirche mit Kindern

Seit Ende des Sommers feiern wir wieder miteinander KiGo – Kindergottesdienst. Die Kinder aus den Gruppen in Benfe, Erndtebrück und Schameder treffen sich ein Mal im Monat und freuen sich immer über die biblischen Geschichten, die tollen Lieder, das Basteln und das Spielen miteinander. Die Familien, Patinnen, Paten und Großeltern dürfen gerne ihre Kinder, Paten- und Enkelkinder zum Kindergottesdienst motivieren und sie dabei begleiten.



**Zeit für Veränderung...**

**Innovative Technik einfach kombiniert**

**Gehen Sie mit der Zeit !**



**Elektro Herling**  
Talstraße 10  
57339 Erndtebrück

Tel +49 2753 598315  
Fax +49 2753 598317  
info@elektroherling.de

# Kindergottesdienst: Du bist herzlich eingeladen!

Für jede KiGo-Gruppe (aus Benfe, Erndtebrück und Schameder) haben wir eine eigene WhatsApp-Gruppe eingerichtet. Dort werden kurze Infos verschickt, wie die Einladungen zu den nächsten Treffen, damit keiner sie vergisst. Für die Aufnahme in die KiGo-WhatsApp-Gruppen steht Pfarrer Jaime Jung zur Verfügung. Die interessierten Eltern dürfen dafür einfach den Kontakt mit ihm (WhatsApp: 0171 1978096) oder mit dem KiGo-Team vor Ort aufnehmen. Selbstverständlich werden die persönlichen Daten vertraulich behandelt.

Wie es in den kommenden Wochen weitergeht und ob wir weiterhin die Termine in Präsenz halten können, das wird von der Corona-Situation abhängen. Wir werden euch über die Tageszeitungen darüber informieren.

Auf jeden Fall haben wir diese Termine für den Kindergottesdienst geplant:

## In Erndtebrück:

- Am Samstag, den 8. Januar, von 14.30 bis 16.00 Uhr in der Kirche.
- Am Samstag, den 12. Februar, von 14.30 bis 16.00 Uhr in der Kirche.
- Am Samstag, den 5. März, Weltgebetstag mit Kindern, in der Kirche in Erndtebrück. Die Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

## In Schameder:

- Am Samstag, den 15. Januar, von 10.00 bis 11.30 Uhr in der Kapelle.
- Am Samstag, den 12. Februar, von 10.00 bis 11.30 Uhr in der Kapelle.
- Am Samstag, den 5. März, Weltgebetstag mit Kindern, in der Kirche in Erndtebrück. Die Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

## In Benfe:

- Am Montag, den 31. Januar, von 16.30 bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus.
- Am Montag, den 21. Februar, von 16.30 bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus.
- Am Samstag, den 5. März, Weltgebetstag mit Kindern, in der Kirche in Erndtebrück. Die Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.



WIR FREUEN UNS AUF EUCH!  
EUER KINDERGOTTESDIENST-TEAM

Jahreslosung 2022

*Jesus Christus spricht:*

Wer **zu mir kommt,**  
den werde ich  
**nicht abweisen.**

Johannes 6,37

## Zum Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland



Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christinnen und Christen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Am Freitag, 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christliche Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen.

Auch wir in Erndtebrück wollen, wenn möglich, am Freitag, dem 4. März 2022 einen ökumenischen Weltgebetstags-Gottesdienst feiern. Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Genauer werden wir noch bekannt geben.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130.000 km<sup>2</sup> der größte und am dichtesten besiedelten Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik. Die Waliser\*innen sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.



# Weltgebetstag mit Kindern

Am Weltgebetstag wandert ein Gebet einmal um die ganze Welt. Der nächste Weltgebetstag ist am 4. März 2022. Er steht unter dem Titel: "Zukunftsplan: Hoffnung".

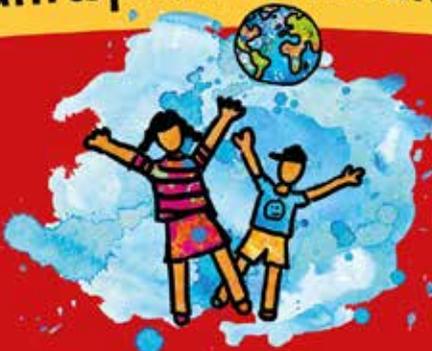
Frauen aus England, Wales und Nordirland haben für den Gottesdienst die Geschichte aus der Bibel, die Lieder und die Gebete ausgewählt. Diese drei Länder liegen auch in Europa. Deswegen ist dort einiges ähnlich wie bei uns, einiges ist aber auch überraschend anders. Zusammen mit Schottland bilden sie das Vereinigte Königreich.

Kommt mit auf eine Entdeckungstour am Samstag, dem 5. März 2022 beim Kinderweltgebetstag. Lernt den längsten Ortsnamen Europas und eine echte Königin kennen. Lasst euch von einem Brief von Israel nach Babylon erzählen. Probiert lustige Spiele und Bastelideen aus. Und vieles mehr....

Weitere Infos folgen noch. Bleibt gespannt!

England, Wales und Nordirland **Zukunftsplan: Hoffnung**

**WELTGEBETSTAG  
MIT KINDERN  
2022**



Krone, Kochlöffel, Hase, Regenbogenstraße, Wassermelone

# „Ziemlich beste Freunde“: JuBiWo – Jugendbibelwoche 2022

In der Woche vom 22. bis zum 25. Februar 2022 wird die JuBiWo – Jugendbibelwoche 2022 stattfinden. An der JuBiWo nehmen alle Konfis, Katechumenen und weitere interessierte Jugendliche aus dem Solidarraum teil, sprich aus Erndtebrück, Birkelbach, Bad Laasphe, Feudingen und Banfetal. Sie singen tolle Lieder, eine Geschichte aus der Bibel wird von einer Gruppe kreativ vorbereitet und aufgeführt, sie beten gemeinsam und es gibt auch eine Kleinigkeit zu essen. Es ist eine super Sache!

Das Hauptthema wird „Freundschaft“ sein. Die JuBiWo 2022 wird an jedem Abend: am 22., 23., 24. und am 25. Februar in der Volkshalle in Feudingen stattfinden. Die Jugendlichen werden um 17.30 Uhr von einem Bus in Erndtebrück abgeholt (genauer Ort wird noch bekanntgegeben). Das Programm in Feudingen geht von 18.00 bis 20.00 Uhr – dann fahren wir zurück. Es ist eine schöne Gelegenheit, neue und bereits bekannten Freunden und Freundinnen live zu treffen. Für weitere Informationen stehen Pfarrerin Kerstin Grüner, Pfarrer Jaime Jung und das Mitarbeiter-Team zur Verfügung.



# Spenden geht auch online

Das vielfältige geistliche Leben und die gute Vernetzung untereinander sind Stärken unseres kleinen Kirchenkreises Wittgenstein. Deshalb laden wir Sie ein, sich an folgenden Projekten und Aktionen mit einer Spende zu beteiligen. Ihre Spende unterstützt zu 100 Prozent Ihr Wunschprojekt. Vielen Dank!

- Gesundheitsfürsorge und Hungerfonds Tansania
- Unterstützung für Mütter und Kinder in brasilianischem Frauenhaus CECRIFE
- Wolkenschieber - Treffpunkt für Kinder in der Zeit der Trauer
- Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) und Bundesfreiwilligendienst (BFD) im Abenteuerdorf Wittgenstein
- Wittgensteiner Corona-Hilfe: 2700 Schulbücher für Home-Schooling in Tansania
- Brot für die Welt
- Diakonische Gemeindemitarbeit
- Spenden für das Abenteuerdorf Wittgenstein und die Alte Synagoge Bad Laasphe

Ab sofort können Sie sicher und unkompliziert unter diesen Link für besondere Projekte aus unserem Kirchenkreis online spenden:

<https://www.kirchenkreis-wittgenstein.de/online-spenden>



DAMEN + HERREN  
**SALON**  
KOSMETIK  
*Sacher*

Wenn's um Haut und Haar geht, fragen Sie Ihren Friseur!

Mittelstraße 1  
57339 Erndtebrück  
Telefon 0 27 53 - 36 15

Wenn's um Haut und Haar geht, fragen Sie Ihren Friseur!

# Kollekten-Zwecke

05. Dezember	Für die Kur- und Erholungsangebote für Kinder und Familien
12. Dezember	Für den Förderverein „Unser Zuhause e.V.“ / Bethel-regional
19. Dezember	Für die Kinder- und Jugendhilfe
24. Dezember	Für Brot für die Welt
25. Dezember	Für den Betreuungsverein Arche
26. Dezember	Für Projekte im Dienst an Menschen mit Behinderung
31. Dezember	Für die diakonisch-missionarische Ausbildung
02. Januar	Für die Ehe-, Familien- und Lebensberatung
09. Januar	Für die diakonisch-missionarische Ausbildung
16. Januar	Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler
23. Januar	Für die Seniorenarbeit in der eigenen Kirchengemeinde
30. Januar	Für die Cansteinsche Bibelanstalt
06. Februar	Für Projekte mit Arbeitslosen
13. Februar	Für eine von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck
20. Februar	Für die kirchliche Umweltarbeit
27. Februar	Für die Kinder- und Jugendhilfe



## ZITAT

Immer wieder mache ich die  
**Erfahrung**, dass ich das,  
was mich beschäftigt,  
aus der **Hand** legen kann,  
in Gottes Hand legen kann,  
die Gewissheit spüren kann:  
**Gott ist da.**

Prof. Dr. **Heinrich Bedford-Strohm**,  
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Videobotschaft\* auf [www.facebook.com/landesbischof/](https://www.facebook.com/landesbischof/) und  
[www.youtube.com/user/bayernevangelisch/videos](https://www.youtube.com/user/bayernevangelisch/videos) die Menschen



# Geburtstage

Wir gratulieren allen Gemeindegliedern  
zum Geburtstag und wünschen, dass Sie  
Gottes Segen im kommenden Lebensjahr spüren!

DEZEMBER 2021

JANUAR 2022

---

**Restaurant  
Bierstube  
Biergarten  
Kegelbahnen  
Gesellschaftszimmer  
Partyservice**



---

**Sportzentrum Pulverwald  
Jahnstraße 6  
57339 Erndtebrück**

**Telefon: 02753 598 525  
[www.bauers-restaurant.de](http://www.bauers-restaurant.de)**

FEBRUAR 2022





# Trauungen

„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe,  
diese drei – doch am höchsten steht die Liebe.“



---

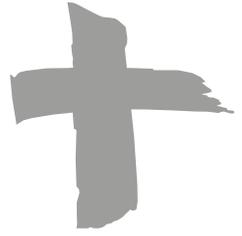
# Taufen

Alles Gute für Sie und Ihre Kinder!

Jesus Christus spricht: „Ich bin bei euch  
alle Tage bis an das Ende der Welt.“

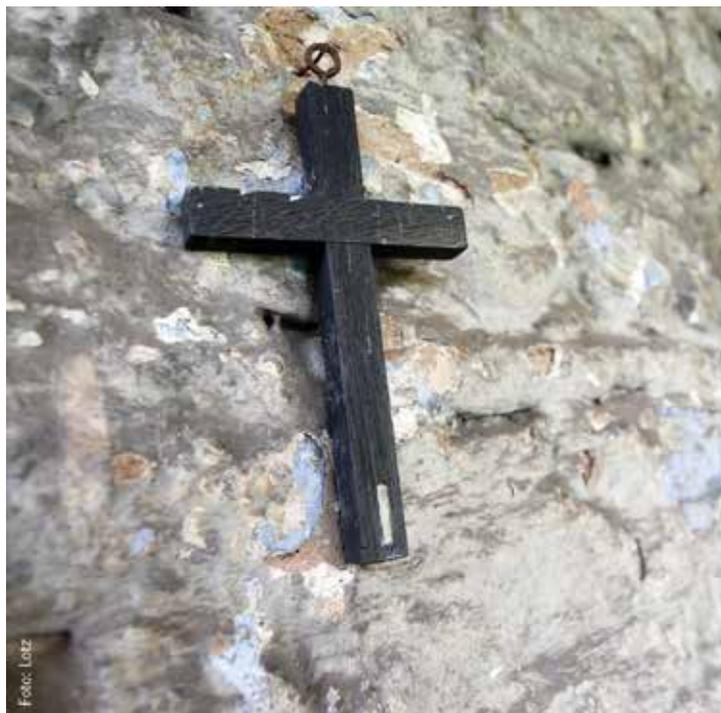


# Beerdigungen



Jesus Christus spricht: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben!“





Hört nicht auf,  
zu beten  
und zu flehen!  
Betet jederzeit  
im Geist; seid  
wachsam, harrt  
aus und bittet  
für alle Heiligen.

Epheser 6,18

## DAS GEBET IST KEINE ZAUBERFORMEL

Schmerzliche Erfahrung aus der Corona-Zeit: kein Besuch im Krankenhaus und Pflegeheim. Es bleibt das Telefongespräch, wenn möglich, und das Gespräch mit Gott, wenn erlernt. Not lehrt beten, sagt der Volksmund. Was aber, wenn ich nie erfahren habe, dass ein Gespräch mit Gott möglich ist?

Es werden hin und wieder Witze darüber gemacht, dass jemand betet und nicht gleich Wünsche in Erfüllung gehen. Das Gebet ist aber keine Zauberformel, mit der ich Glück und schönes Wetter heraufbeschwören kann.

„Gib mir nicht, was ich mir wünsche, sondern was ich brauche“, heißt es in einem Gebet von Antoine de Saint-Exupéry. Das setzt allerdings Vertrauen in Gott voraus. Meine Glaubenserfahrung geht in diese Richtung. Wie oft

sind meine Gebete so nicht erhört worden, wie ich mir das erträumt habe. Meine Geduld ist oft auf eine ziemliche Probe gestellt worden, weil ich Gottes Nähe vermisst habe.

Der Text aus dem Epheserbrief ist eine mehr als eindringliche Bitte, das Gebet nicht zu vergessen, immer und immer wieder zu üben. Wenn die Praxis verschüttet ist, kann von neuem geübt, gelernt werden.

Es gibt aber auch die Fürbitte. Darin treffe ich dann auch auf die Menschen, die nichts vom Gebet und Gott halten. Vielleicht hilft es ja doch, wenn Menschen aneinander denken und füreinander beten.

Auch wenn ich keine Heilige bin, so hoffe ich doch, dass der eine oder andere Christenmensch auch für mich betet. CARMEN JÄGER

Weil jeder anders ist...

...der individuelle Service ihrer



Wir freuen uns auf Sie !

Mühlenweg 1, 57339 Erndtebrück  
Tel. 02753 / 59650

# Der SteuerErklärer

[www.stb-strupat.de](http://www.stb-strupat.de)



Termine nach individueller Absprache  
bei Ihnen zu Haus, im Betrieb *oder* in der Kanzlei.

**SWP** Steuerberatungsgesellschaft mbH • **BLB - Dotzlar** • **02751 / 95 45-0**

Monatsspruch  
JANUAR  
2022

Jesus Christus spricht:  
**Kommt und seht!** «

JOHANNES 1,39

## Kanzlei Grebe-Schröter

**Rechtsanwältin**  
**Christine Grebe-Schröter**

Bahnhofstraße 10  
57339 Erndtebrück

Telefon: 02753/508040

Telefax: 02753/508042

E-mail: [kanzlei.grebe-schroeter@freenet.de](mailto:kanzlei.grebe-schroeter@freenet.de)

Stoffe, Wolle und Geschenkartikel + Events für Kreative

*Cascada*

*by Safilou*

Inh. Sandra Michel • [cascada-erndtebrueck.de](http://cascada-erndtebrueck.de)  
Siegener Straße 1 • 02753 / 5077 474

geöffnet: Mo. - Fr.: 9:00h - 18:00h / Sa.: 9:00h - 13:00h



## Impressum

Der Gemeindebrief „KIRCHPLATZ“ wird von der Ev. Kirchengemeinde Erndtebrück herausgegeben mit einer Auflage von 2.700 Exemplaren. Diese Ausgabe umfasst den Zeitraum vom 1.12.2021 – 28.01.2022.

Kostenlose Verteilung in alle Haushalte in Erndtebrück, Balde, Benfe, Zinse und Schameder. Es gilt die Anzeigen-Preisliste 2020.

Redaktionsteam: Andrea Bäcker, Kerstin Grünert, Bernd und Hannelore Härtel, Jaime Jung und Jana Afflerbach. Verantwortlich für die Anzeigen: Ralf Strupat. Layout: Theresa Weimann

Leserbriefe und Artikel für die nächste Ausgabe sind willkommen! Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 10. Februar 2022

Anschrift: Gemeindebüro, Kirchplatz 2, 57339 Erndtebrück, Tel.: 02753/2118, Fax: 02753/599394. Mail: buero@kirche-erndtebrueck.de. Internet: www.kirche-erndtebrueck.de

Trotz großer Sorgfalt und göttlichem Beistand können uns Fehler in Texten, Daten oder Namen passieren. Dafür bitten wir um Entschuldigung.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Ösingen



GBD

[www.blaue-engel.de/uz195](http://www.blaue-engel.de/uz195)



## Qualität seit Generationen



„Backes Eck“

Bergstr. 25, 57339 Erndtebrück – Tel. 0 27 53 / 21 67

Back-Shop im REWE-Supermarkt, Mühlenweg

Back-Shop, Marktplatz 6 – Metzgerei Müller

Back-Shop mit Café / Bistro im Krug-Center

Bad Berleburg – Tel. 0 27 51 / 44 46 04

[www.baeckerei-birkelbach.de](http://www.baeckerei-birkelbach.de)

# So erreichen Sie uns

Gemeindebüro - Kirchplatz 2  
Jana Afflerbach  
Öffnungszeiten:

Pfarrerin Kerstin Grünert  
Kirchplatz 2

Pfarrer Jaime Jung  
Freiherr-vom-Stein-Str. 4

Christiane Hahm  
Diakonische Gemeindemitarbeiterin

Familienzentrum „Sonnenau“  
U2-Gruppe im Jugendheim  
Ederfeldstr. 1  
Internet:

Kindergarten "Kinderhaus Martin Luther"  
Martin-Luther-Str. 5

Offene Kinder- und Jugendarbeit Erndtebrück  
Benjamin Ihmig  
Siegener Str. 18

Evang. Kirche am Kirchplatz  
Küster: Friedhelm Krämer

Internet

FON: 02753/2118 - FAX: 599394  
buero@kirche-erndtebrueck.de  
dienstags, donnerstags + freitags 9-11:30 Uhr  
seit März neu: mittwochs 8-10 Uhr, 16-18 Uhr

FON: 02753/599362 - FAX: 599394  
kerstin.gruenert@kirche-erndtebrueck.de

FON: 02753/2461  
jaime.jung@kirche-erndtebrueck.de

FON: 02753/2603

FON: 02753/1285  
FON: 02753/604938  
ev.kita-sonnenau@kk-wi.de  
www.evkitasonnenau.de

FON: 02753/2487  
ev.kita-martin-luther@kk-wi.de

FON: 02753/1647  
okja@kirche-erndtebrueck.de

geöffnet täglich 8-19 Uhr  
Tel.: 4289

www.kirche-erndtebrueck.de  
www.kirchenkreis-wittgenstein.de

## DIAKONIE

FON: 597770 - Siegener Straße 23 - FAX: 597779

Diakoniestation Erndtebrück: Schwester Nicole Dickel  
Telefon: 02753/59777-0 oder 0151/58006246  
Bürozeiten: montags bis freitags von 8-15 Uhr

Allgemeine Lebensberatung/Schwangerschafts-Konfliktberatung:  
Sprechstunde im Diakonischen Werk in Bad Berleburg -  
bitte verabreden Sie einen Termin: Telefon 02751/9213

Ambulanter Hospizdienst Wittgenstein  
Tanja Baldus, Handy: 0151/58006241

## KLÖNECK – mehr als ein Café

Das Klöneck bleibt in den nächsten Wochen noch geschlossen. Sobald sich etwas Neues ergibt, werden wir Sie darüber informieren.

# Völkel



Nutzfahrzeuge  
Service



Audi  
Service



ŠKODA  
Service

Jetzt ID.4 Probe fahren



## Völkel GmbH

Marburger Str. 16  
57339 Erndtebrück  
T. (0 27 53) 59 41-0  
info@autohaus-voelkel.de  
www.autohaus-voelkel.de

- ✓ VW-Neuwagen
- ✓ Euromobil – Mietwagen
- ✓ Karosserie- und Unfallservice
- ✓ VW/Audi Jahres-/Werksdienstwagen
- ✓ Leasing/Finanzierung/Versicherung
- ✓ Gebrauchtwagen aller Marken
  - ✓ Glasreparatur
  - ✓ Reifenservice
  - ✓ u.v.m.

...und ein nettes, kompetentes Team,  
das sich um alles kümmert.



# Arkaden Apotheke

WOHLERTS



APOTHEKEN

Marburger Straße 3 • 57339 Erndtebrück • Tel. 02753 507656

## HERZLICH WILLKOMMEN

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs,  
mein Name ist Andrea Wohlert. Ich begrüße Sie ganz herzlich als neue Inhaberin der Arkaden Apotheke in Erndtebrück und der Center Apotheke in Bad Laasphe. Ich freue mich schon jetzt, Sie bald persönlich begrüßen zu dürfen.

Vertrauen Sie auch weiterhin auf unsere ganz persönliche und individuelle Betreuung sowie unsere besonderen Angebote.



Apothekerin Andrea Wohlert e.K.

**Wir sind Ihr Partner in allen Fragen rund um das Thema Gesundheit.**

**Sie erhalten 20% WILLKOMMEN-Rabatt\* auf ein Produkt Ihrer Wahl**  
mit dem Stichwort „Gemeindebrief KIRCHPLATZ“. Gültig bis zum 28.02.2022.

## APO-IMPFPASS

**Impf-Nachweis im praktischen Scheckkarten-Format**



Impfzertifikat mitbringen oder durch uns ausstellen lassen. Wir erstellen Ihren APO-Impfpass. Innerhalb weniger Tage liegt dieser abholbereit in unserer Apotheke.

[www.wohlerts-arkaden-apotheke.de](http://www.wohlerts-arkaden-apotheke.de)

\* Sie erhalten 20% Rabatt auf ein Produkt Ihrer Wahl aus dem nicht verschreibungspflichtigen und nicht preisgebundenen Sortiment. Gilt nicht für Aktionsangebote, keine Doppelrabattierung. Sagen Sie an der Kasse einfach das Stichwort „Gemeindebrief KIRCHPLATZ“. Gültig bis zum 28.02.2022.